

# REPORT Datsun-Tuning

Brandneu sind die getunten  
Datsun-Modelle des Autohauses Masuch.  
SF sah sich ausführlich  
in der noch jungen Tuningschmiede um

# Familienkutschen mit Feuer



Die leichten  
optischen Re-  
tuschen stehen den  
Japanern recht  
gut zu Gesicht



Neben den ver-  
besserten Straßen-  
autos bereitet  
Masuch auch  
Rennautos vor



Auch der Innen-  
raum wurde  
aufgewertet



Meister Masuch  
mit dem Tuning-  
Kit des  
Datsun Cherry

**B**isher wußten es nur ein paar Eingeweihte: Es gibt Datsun-Tuning. Letztes Glied in der Beweiskette war ein Sunny GT, den Nissan Motor auf der IAA präsentierte. Ziemlich in einer Ecke, damit möglichst niemand ihn sieht. Dabei sah er ganz hübsch aus mit seinen verbreiterten Kotflügeln, seinen Spoilern und den dickbereiften Alurädern. Wer nun glaubte, man hätte ihm auch etwas mehr Leben eingehaucht, sah sich getäuscht. Ab Werk, das heißt bei uns ab Importeur, gibt es keine „heißen“ Teile, die der eher biedereren Familienkutsche auf die Sprünge helfen.

Aber es gibt einen Datsun-Händler, der seit Januar dieses Jahres mit allen Weihen von Nissan Motor für zügigeres Fortkommen der braven Japaner sorgen darf: das Autohaus Masuch in Stadtallendorf. Und wenn man mal genau hinsieht, gibt es da schon einige feine Sachen.

Reinhard Masuch, der Junior des Hauses erläutert: „Wir stehen erst am Anfang, aber soviel kann man sagen: Es gibt keinen Datsun im deutschen Lieferprogramm, dem nicht problemlos eine Anzahl Mehr-PS einzuhauen sind, und fürs Fahrwerk gilt das gleiche.“

Es dauert natürlich seine Zeit, bis ein Tuning-Kit entwickelt ist und sämtliche Behördenauflagen hinter sich hat. Fix und fertig hat Masuch bisher eine Anlage für den Datsun Cherry. Der hat es aber in sich. Zwei Weber Doppelvergaser mit 40 Millimeter Querschnitt, ein spezieller Einlaßkrümmer, ein Fächerkrümmer auf der Auslaßseite, ein Staukasten sowie ein Luftfilterbausatz und diverse Umbauteile erhöhen die Leistung des quer eingebauten Cherry-Triebwerkes von 52 auf 72 PS. Da keine Kopf- und Kurbeltriebbearbeitung vorgesehen ist, kann der Motor zur Montage des Kits im Fahrzeug verbleiben. Auch wird die Seriennockenwelle belassen, so daß der getunte Motor kein nervöses Verhalten annimmt.

Im Gegenteil, der Motor bekommt gegenüber der Serienversion eine bulligere Charakteristik ... Statt 52 PS bei 6000 U/min leistet er nun 72 PS bei 5900 U/min. Das von uns gefahrene Cherry-Coupé war mit dem serienmäßigen Fünfganggetriebe ausgerüstet, dessen fünfter Gang 1:1 übersetzt ist. Von unten heraus beschleunigt der getunte Cherry wesentlich besser als die Serienversion und übertraf in der Höchstgeschwindigkeit die TÜV-Messung (156 km/h) um fünf Kilometer. Fahrwerkseits sind bei Einbau des Tuning-Kit keine Auflagen zu erfüllen. Doch wenn man rechte



In der Niederrheinischen Straße in Stadtallendorf: Autohaus Masuch



### Fahrleistungen:

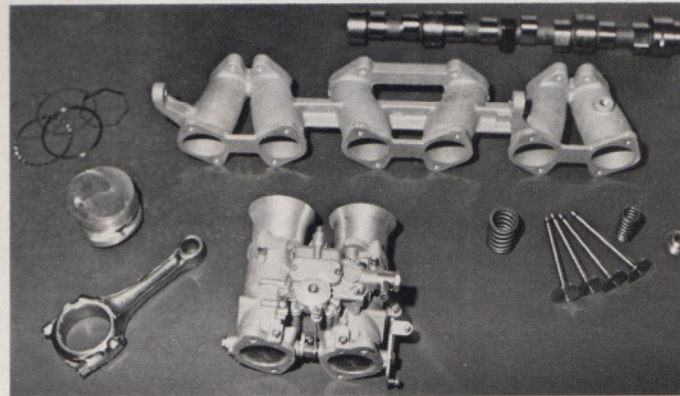
	Masuch-Kit	Datsun-Cherry Serie
0- 60 km/h	6,1 sec	6,8 sec
0- 80 km/h	10,3 sec	11,1 sec
0-100 km/h	14,1 sec	17,3 sec
0-120 km/h	19,8 sec	29,6 sec
Höchstgeschwindigkeit	161 km/h	

### Die Anschrift:

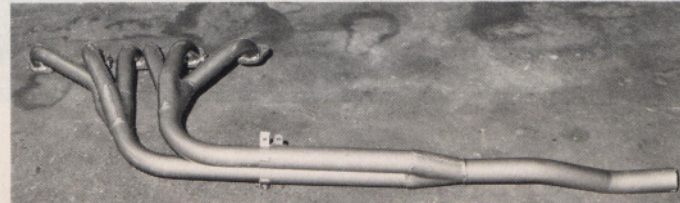
AM-Tuning  
Autohaus Masuch  
Niederrheinische Str. 21  
3570 Stadtallendorf  
Telefon (0 64 28) 13 15



Neben „normalem“ Zubehör lagern Teile, die darauf warten ...



... Automobilen der Marke Datsun zu mehr Sportlichkeit zu verhelfen



Freude an der vollen Leistungsausnutzung haben will, sollte man sich selbst und dem Cherry das von Masuch angebotene, speziell abgestimmte Koni-Fahrwerk spendieren.

Wie das Auto selbst, so gibt sich auch der Tuning-Kit japanisch preiswert. 1898 Mark müssen Sie für den kompletten Kit berappen. Der Einbau bei Masuch schlägt mit 200 Mark zu Buch. Grundsätzlich aber können Sie diesen Umbausatz über jeden Datsunhändler zu dem angegebenen Preis beziehen und ihn auch an Ort und Stelle einbauen lassen. Erfreut werden Sie feststellen, daß der getunte Motor – gleiche Fahrweise vorausgesetzt – mit dem kostbaren Benzin einen Liter sparsamer umgeht. Selbst bei Nutzung der vollen Leistung und ständigem Jubeln jenseits von 6000 Touren, was dem Motor nichts ausmacht, wird sich ein Verbrauch von maximal zwölf Litern Normalbenzin einstellen. Der Cherry ist wie gesagt nur der Anfang, zugegebenermaßen ein gelungener, doch Reinhard Masuch ließ uns auch etwas hinter die Kulissen blicken. Da tun sich interessante Möglichkeiten auf. Zum Beispiel beim Datsun 280 ZX. Da gibt es einen herrlichen Fächerkrümmer, der 1200 Mark kostet und ohne weitere Maßnahme 14 bis 16 Mehr-PS bringt. Ich hatte Gelegenheit, mit einem versuchsweise so ausgerüsteten Wagen zu fahren. So ab 5000 Umdrehungen, wo der Serien-ZX richtig träge wird, legt der umgebauete noch mal richtig zu. Leider ist dieser Umbau noch nicht TÜV-reif. Es geht aber noch wesentlich besser. 180 bis 200 PS – je nach Zustand des angelieferten Motors – leistet so ein ZX-Triebwerk, wenn Masuch es richtig in die Kur genommen hat. Das erfordert dann aber tiefere Eingriffe, auch in den Geldbeutel, der 8000 Mark leerer wird. So weicht die elektronische Einspritzung drei Weber Doppelvergasern, der Zylinderkopf wird bearbeitet, eine schärfere Nockenwelle wird eingebaut, selbst die Kolben müssen weichen. Dafür bekommen Sie aber einen Dampfhammer, der mühelos 220 km/h auf die Bahn bringt. Beim TÜV ist dafür allerdings eine Einzelabnahme notwendig.

Auch für die Mittelklasse-Vierzylinder gibt es Mehr-Pferde, doch die sind bis dato noch ohne TÜV-Segen. Herr Masuch wird Ihnen aber persönlich jederzeit darüber Auskunft geben. Gleiches gilt für Renn- und Rallyesportteile, über die Masuch einen 15seitigen Katalog zusammengestellt hat, der gegen eine Schutzgebühr von fünf Mark versandt wird. **Wolfgang Rempath**